Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 93. Sonnabend, den 20. April. **1844.**

Sonntag, den 21. April 1844, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Prediger Cosack aus Schloppe. Um 2 Uhr Herr Prediger Dr. Herrmann. Donnerstag, den 25. April, Wochenpredigt Herr Prediger Dr. Herrmann. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung, Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Bolt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 20. April, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 25. April, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Juretschke. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Rhode. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 24. April, Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Lic. der Theologie Bartoszkiewicz.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Sittka. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang halb 10 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 20. April Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 20. April, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 24. April, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang neun (9) Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 25. April, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittags 3 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Militairgottesdienst und Communion. Anfang um 9 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. und 19. April.

Herr Rittergutsbesitzer v. Sterdahely nebst Familie aus Rinkewken, Herr Gutsbesitzer Heyn nebst Familie aus Velgenow, die Herren Kaufleute Weber aus Aachen, Wolny aus Stettin, Carow aus Würzberg, log. im Englischen Hause. Herr Oberamtmann Salbach nebst Gattin aus Neuguth, die Herren Kaufleute Jacoby jun. aus Berlin, Züllchauer aus Culm, Lachmannski und Herr Partikulier v. Stojenthin aus Münsterwalde, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer v. Zitzewitz aus Schmolsin, Herr Gasthofbesitzer Krispin aus Mewe, log. im Hotel de Berlin. Frau Gutsbesitzerin Kaiser aus Chatzlow, Frau Gutsbesitzerin v. Jaczkowska aus Jablau, Frau Gutsbesitzerin v. Sanden und Frau Gutsbesitzerin v. Ossowka aus Stargardt, Herr Kaufmann Winiewski nebst Fräulein Schwester aus Putzig, Herr Steuer-Inspektor Koch aus Carthaus, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer v. Ostan Linisky nebst Familie aus Liptschin, log im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Löwenstein aus Wloclaweck, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Kaufmann Gotcahalkson aus Brausberg, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Das im Carthauser Kreise gelegene ehemalige Klostervorwerk Zuckau, incl. des sogenannten Mahlkauer Feldes, welches nach der neuesten Vermessung

1 Mrg. 79 []R. Hof- und Baustellen,
8 „ 176 „ Gärten,
566 „ 141 „ Acker, hierunter:

97 Mrg. 155 []R. Acker IIter }
154 » 108 » » III = } Klasse
128 » 128 » » IV = }
und 185 » 110 » drei und sechsjähriges Roggenland,
171 Mrg. 177 []R. Wiesen,
283 » 67 » Weide und
29 » 168 » Unland;

überhaupt: 1092 Mrg. 89 []R. enthält, soll zu Folge höherer Anordnung mit den dazu gehörigen, meistens in ziemlich baulichem Zustande befindlichen Gebäuden und Bewährungen, soweit solche Königliches Eigenthum sind, und mit dem Königlichen Inventario an Aussaat und Bestellung, an den Meistbietenden mit oder ohne Vorbehalt eines Domainen-Zinses verkauft werden. Das geringste Kaufgeld ist

I. für den Fall des reinen Verkaufs ohne Vorbehalt eines Domainenzinses auf
13,404 Rthlr. 24 Sgr. 4 Pf.,

II. für den Fall des Verkaufs mit Vorbehalt eines jährlichen Domainenzinses von» 344 Rthlr.« auf
5,664 Rthlr. 24 Sgr. 4 Pf.

festgesetzt und soll die Uebergabe zu Johanni d. J. erfolgen. Die speciellen Veräußerungsbedingungen so wie der Veräußerungsplan können von den Bewerbern sowohl in unserer Registratur als bei dem Domainen-Rentamte in Carthaus eingesehen werden.

Zum Verkaufe dieses Vorwerks ist ein Licitationstermin auf
den 29. Mai c., Vormittags 10 Uhr
in unserm Regierungs-Conferenzgebäude vor den Departementsrathe, Regierungs-Assessor Oelrichs anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß in diesem Termine auf Verlangen mindestens der vierte Theil des Gebots in baarem Gelde oder in Staatspapieren als Kaution niedergelegt werden muß.

Danzig, den 28. März 1844.

Königl. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

2. Die Passage durch die Pockenhaussche Schleuse hierselbst wird wegen des vorzunehmenden Umbaues derselben vom 25. oder 26. d. M. ab, auf circa 5 Monate gesperrt.

Danzig, den 18. April 1844.

Der Wasserbau-Inspector
Spittel.

AVERTISSEMENTS.

3. Da die in der Licitation am 25. März c. abgegebenen Gebote für die Beschaffung des nöthigen Holzes zum Bau einer Gordungswand am rechten Weichselufer von der Königl. Hochlöblichen Regierung nicht genehmigt worden sind, so wird ein neuer Termin auf

den 25. April c., Vormittags 10 Uhr,
im Geschäftslokale des Unterzeichneten anberaumt, in welchem zur Ausbietung kommen:
60 Rundhölzer, 40 Fuß lang, 15 Zoll im Zopf stark, 16 Balken und 16 Halbhölzer in Längen von circa 40 Fuß.

Neufahrwasser, den 16. April 1844.

Der Hafen-Bau-Inspector.
Pfeffer.

4. Die am Rechtstädtschen Rathhause angebauten, mit Kupfer gedeckten Züchnerbuden, sollen zum sofortigen Abbruch an den Meistbietenden verkauft werden, und steht hiezu auf

Mittwoch den 24. April a. c.,
Vormittags 11 Uhr,

ein Termin vor dem Unterzeichneten auf dem Rathhause an.

Danzig, den 6. April 1844.

Der Stadt-Baurath
Zernecke.

Literarische Anzeigen.

5. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Les mystères de la russie.

Russie, — Allemagne et France, révélations sur la politique russe, d'après les notes d'un vieux diplomate par Marc Fournier. Preis $22\frac{1}{2}$ Sgr.

6. Empfehlenswerthe neue Schriften, welche in der Buchhandlung von **B. Kabus** in Danzig, sowie in allen Buchhandlungen Preußens zu haben sind:

Die **Tante Fabula.** Ein Lesebuch mit Bildern für gute fleißige Kinder. Von L. Fernow. 2te verb. Auflage. Gebunden 15 Sgr.

Kalopistria oder **Kunst der Toilette** für die elegante Welt. Eine Sammlung unschädlicher Mittel und Vorschriften, die Schönheit beider Geschlechter zu erhalten und zu erhöhen. Elegant gebunden in Goldschnitt $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Gründliche Anweisung zur Bereitung der vorzüglichsten **Mehlspeisen.** Mit besonderer Berücksichtigung der österreichischen, bayerischen, schwäbischen und rheinischen Kochkunst. Von einer erfahrenen Köchin. Broch. $7\frac{1}{2}$ Sgr.
(Verlag von F. Bartholomäus in Erfurt.)

Anzeigen.

7. Die Verlegung meiner Wohnung von der Wollwebergasse nach der Gerbergasse No. 68. zeige ich hiemit ergebenst an, und bitte um ferneres Wohlwollen.

Rette, Uhrmacher.

8. Einem geehrten Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich in dem erbauten Schweizerhause am Fuße des Johannisberges genannt: „Zinglers Höhe" ein Kaffee-Haus, verbunden mit Restauration, etabliren und zum Sonntage den 21. April eröffnen werde. Es wird stets mein höchstes Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung mir die Gunst E. geehrten Publikums zu erwerben und zu sichern und bitte ich recht sehr um gütigen zahlreichen Besuch.

In Betreff der zu gebenden Concerte, hat Herr Musikmeister Voigt es übernommen, diese zu leiten und beziehe ich mich hierüber auf dessen nachstehende Annonce.

O. H. Wiebe.

Concert im Salon auf Zinglers Höhe.

Erste Abtheilung.

No. 1. Ouverture der Feen-See v. Auber.
„ 2. Concertino für das Horn von Levis.
„ 3. Die Magiaren, Walzer von Gungl.
„ 4. Anna, Quadrille von Strauss.
„ 5. Gambrinus-Galopp von Kunze.

Zweite Abtheilung.

No. 6. Concert-Ouverture von Heinsdorf.
„ 7. Fagott-Solo von Kummer.
„ 8. Die Lore-Ley, Walzer von Strauss.
„ 9. Cracoienne von Strauss.
„ 10. Schnellpost-Galopp von Gungl.

Entree a Person 2½ Sgr., für Familien tritt eine Ermäßigung an der Kasse ein. Kinder sind frei. Anfang 3½ Uhr. Musik-Corps des 4ten Inf.-Regts.

Voigt.

9. **Sonntag, d. 21. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei

G. Schröder.

10. **Sonntag, d. 21. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei

J. G. Wagner.

11. **Sonntag, d. 21. d. M. Konzert im Jäschkenthale** bei

B. Spliedt.

12. Wir unterzeichnete Bevollmächtigte der Hofbesitzer Gottlieb August Zielckeschen Eheleute zu Praust sind ermächtigt, deren Vermögens-Angelegenheiten zu ordnen; zu diesem Behufe fordern wir sämmtliche Herren Gläubiger unserer Mandanten auf, den Betrag ihrer Forderungen bis zum 24. Mai c. a. bei dem unterzeichneten Valentin Potrykus, Ketterhagschegasse No. 106. gefälligst schriftlich einreichen zu assen.

Danzig, den 13. April 1844.

Carl Julius Draband, Valentin Potrykus, Christ. Wilh. Schusterus.

13. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Schneider-Profession zu erlernen, der melde sich bei dem Schneidermeister Bamberg, Heil. Geistg. 1007.

14. **Dampfschifffahrt**



zwischen

Elbing und Königsberg,

mittelst der elegant und bequem eingerichteten eisernen Dampfschiffe

Schwalbe und Falke.

Alle Tage, außer Sonntag — bis zum 31. Mai um 7 Uhr; von dann ab um 6½ Uhr Morgens — fährt eins der genannten Schiffe von Elbing, das andere von Königsberg ab und werden Passagiere und Güter nach diesen beiden Städten, sowie nach Pillau mitgenommen.

Passagiergeld

	1ster Rang:	2ter Rang:
zwischen Elbing und Königsberg . . .	1 Rtl. 20 Sgr.	1 Rtl. 5 Sgr.
» » » Pillau	1 Rtl. 10 Sgr.	25 Sgr.

15. Bei seiner Abreise nach Bromberg sagt allen seinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl L. Groos jun.

16. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von

Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

17. Diejenigen resp. Mitglieder und anderweitigen Interessenten, welche an dem, vom Vorstande der Ressource Concordia projectirten Garten-Vergnügen durch Subscription Theil nehmen, werden zu einer General-Versammlung, Sonnabend, den 27. April c., Mittags 12½ Uhr, im obern Locale der Ressource, hiedurch eingeladen.

Danzig, den 20. April 1844.

Das Comité der Ressource Concordia.

18. Der Platz des ehemaligen Drei-Jägerhörner-Speicher neben der Aschbrücke am Wasser belegen, ist zum **Getreide-Umarbeiten** zu vermiethen, und im Vesta-Speicher deshalb Rücksprache zu nehmen.

19. Geübte Blumenmacherinnen, sowie auch Mädchen, die das Blumenmachen lernen wollen, können sich melden Töpfergasse No. 19.

20. Capitalien zur Bestätigung auf Grundstücke habe ich stets a. d. Hand.

Paulus, Geschäfts-Commiss., Frauengasse No. 903. am Pfarrhof.

21. Indem ich die Verlegung meiner Restauration und Billard, vom Fischmarkt nach dem altst. Graben No. 443. neben den Fleischbänken, anzeige, ersuche ich meine geehrten Kunden, mich auch in diesem Hause mit ihrem gütigen Besuche zu beehren. Lewerenz.

22. Die Veränderung meiner Wohnung von der **Fraueng. № 852.** nach der **Hundegasse № 244.** zeige ich E. resp. Publikum, so wie meinen geehrten Kunden hiemit ergebenst an und bitte um fernere Gewogenheit.

W. Wilers, Maurermeister.

23. Wer auf dem Lande ein Geschäft anfangen will, der findet einen Theilnehmer, der jährlich 40 Thlr. zuzahlen will. Adressen unter Lt. W. K. werden im Intelligenz-Comtoir angenommen.

24. Das mit **Schank** versehene Grundstück **Tischlerg. 591.** ist z. verk.

25. In Bezug auf die Annonce No. 22., des Intelligenz-Blattes No. 91. sehe ich mich genöthiget der Wahrheit gemäß zu erwiedern, daß Herr Schubert es, nach seiner eigenen Aussage, nicht bestimmt behaupten kann, ob der, ihm am 14. d. M. abhänden gekommene Sackrock in meinem Hause fortgekommen, oder ob er denselben in einem andern Hause, wo er früher gewesen, hat hängen lassen.

Jäschkenthal, den 19. April 1844.

J. G. Wagner.

26. Unterzeichnete empfehlen sich zum diesjährigen St. Albertus-Markte am 24. und 25. d. M. mit guter, fester und dauerhafter Schuhmacherarbeit, als Serge d'Brie-Schuhe und Kamaschen-Stiefeln, sowie mit einer Auswahl lederner Schuhe und Pantoffeln für Damen und Kinder zu billigen Preisen. Ihr Stand ist mit Aushänge-Schildern bezeichnet.

G. Killer, J. Dügro, Schuhmacher aus Elbing.

27. Ich fühle mich tief verpflichtet, für die zahlreiche Begleitung meines Mannes, des Carl Friedr. Drahl, zu seiner letzten Ruhestätte am 18. d., seinen Freunden und Bekannten, meinen innigsten Dank hiedurch darzubringen. Sanft ruhe seine Asche.

Zugleich mache ich die ergebene Anzeige, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes, unter Leitung meines Sohnes fortsetzen werde.

Die verwittwete Schuhmachermeister Drahl.

28. Von einer hiesigen Ressource werden zu Michaeli d. J. 3—4 zusammenhängende Zimmer, wenn es sein kann incl. eines Saals zu miethen gewünscht. Das Local muß auf der Alt- oder Rechtstadt gelegen sein und gleichzeitig durch einen Oekonomen, der die Bewirthung der resp. Gäste zu übernehmen geneigt ist, verwaltet werden. Hierauf Reflektirende belieben ihre Adresse sub L. M. im Intelligenz-Comtoir baldigst einzureichen.

29. Da ich gesonnen bin mein Geschäft in der Tobiasgasse zu Michaeli d. J. eingehen, und demnächst nur **meine Handlung zweiten Damm № 1289. allein fortbestehen zu lassen,** so werde ich jetzt **Letztere auf das Vollständigste sortirt** halten, und namentlich für ein reichhaltiges **Lager von schweren Bettdrillichen** und **Federleinen** in allen üblichen Breiten, **Bettparchenden,** ordin. und feinen **leinen Bettbezügen,** und dergl. Sorge tragen. — Ich hatte mich bisher in meinem ältern Geschäft in der Tobiasgasse des Vertrauens meiner geehrten Kunden so reichlich zu erfreuen, und bitte daher nur, dasselbe auch schon jetzt auf die neue Handlung zu übertragen, und sich stets der reellsten Handlungsweise versichert zu halten.

Gleichzeitig beabsichtige ich meine **beiden Häuser Tobiasgasse № 1863. und 64.,** zu Michaeli d. J. **zu verkaufen,** und ersuche Reflectirende, deshalb mit mir im Hause No. 1864. gefälligst Rücksprache zu nehmen. **J. G. Matzko.**

30. Mit Genehmigung E. Königl. Regierung und E. H. Rathes, gedenke ich diesen Sommer in Zoppot Privat-Unterricht zu ertheilen, sowohl in allen Schulunterrichts-Gegenständen, als auch in der Musik, im Französischen und in Handarbeiten. Gefällige Meldungen zu etwaniger Bildung von Zirkeln bitte ich möglichst bald in meiner Wohnung, Frauengasse No. 831., zwei Treppen hoch, zu machen.

Philippine Ranisch.

31. Mädchen, die im Nähen geübt, finden Beschäftigung Petersiliengasse 1490.

32. Ein anständiges Mädchen, geübt im Schneidern, wünscht mehr beschäftigt zu werden; auch sind Betten zu verkaufen im Hause Pferdetränke No. 858.

33. Theater-Anzeige.

Sonntag, den 21. Erste Gastdarstellung der K. Sächs. Hofsängerin: Madame Spatzer-Gentiluomo: **Die Nachtwandlerin.** Oper in 2 Akten von Bellini.

Montag, den 22. (VI Abonn. No. 19.) **Hamlet.** Prinz von Dänemark. Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare. (Herr Heckscher: Hamlet als erste Gastrolle.

34. Fuhrwerk zu Spazierfahrten ist Krahnthor No. 1183. zu vermiethen.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 93. Sonnabend, den 20. April 1844.

35. Der unterzeichneten Buchdruckerei sind viele Exempl. des Lesebuches für die Volksschulen Preußens, und anderer Bücher, entwendet worden. Die Herren Buchhändler und Buchbinder werden daher ersucht, im Fall Ihnen solche Bücher zum Verkauf angetragen werden sollten, den Verkäufer anzuhalten und gefällige Anzeige zu machen. Die Wedelsche Hofbuchdruckerei.

36. Sonntag den 21. April, Mittags 12 Uhr,

Abschieds-Concert im Artushofe,

gegeben von der Unterzeichneten:

1) Ouverture aus Egmont v. Beethoven.
2) Grosse Scene und Arie „Ah perfide" von Beethoven. Vorgetragen von der Concertgeberin.
3) Concert-Variationen von Henselt über ein Thema aus dem Liebestrank, vorgetragen von Herrn L. Haupt.
4) Zwei Gesangquartetten von Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Herrn und Mad. Janson, Herrn Geisheim und der Concertgeberin.
5) Die Männer im Walde von Holtey, komische Declamation, vorgetragen von Herrn Fricke.
6) Gnaden-Arie aus Robert der Teufel von Meyerbeer, vorgetragen von der Concertgeberin.
7) a. Duett aus Mendelssohns Lieder ohne Worte, b. Poïme d'Amour von Henselt } vorgetragen von Herrn L Haupt.
8) Lieder: Erlkönig, Trockne Blumen &c., vorgetragen von der Concertgeberin.

Billets zum Subscribtionspreise à 15 Sgr. sind zu haben in der Buchhandlung des Herrn Gerhard, bei Herrn Josti und in der Musikalien-Handlung des Herrn Nötzel. An der Kasse kostet das Billet 20 Sgr.

Louise Grünberg.

37. Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt ab neben der Stubenmalerei auch die Malerei auf Porzellan betreibe, und bitte mich mit recht vielen Aufträgen in beiden Fächern zu beehren. Bestellungen werden stets in meinem Hause, Scheibenrittergasse No. 1252. angenommen und prompt ausgeführt werden. Adolph Mielke.

38. Ein Gasthaus nebst Garten und Materialhandlung, in voller Nahrung stehend, an der projectirten Eisenbahn, nahe der Chaussee, ½ Meile von der Stadt, ist, besonderer Veranlassung wegen, auch auf Verlangen mit allen Utensilien, sofort zu verkaufen. Adressen sub F. W. sind im Intelligenz-Comtoir gefälligst einzureichen.

39. Da ich auch diese Messe, wie früher u. gewöhnl., od. nun schon seit einig. Jahren, wied. nach Leipzig reise, so ersuche ich diejenig., welche mich etwa mit Commissionen, Aufträgen p. irg. ein. Art, für Berlin, Leipz., Erfurt, Magdeburg, Dresd., Breslau p., überhaupt die ganze Provinz Sachsen, Königreich Sachsen u. Provinz Schlesien p. beehr. woll., solche mir noch heute, späte t. morg. zugeh. zu lassen, indem ich mich bemüh. werde, dieselb., bei mein. vieljährig. Bekanntschaft an jen. Plätzen u. Gegend. gewissenhaft u. bestmöglichst auszuführen. G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

Danzig 19. April 44.

40. Auf die auf No. 14. des hiesigen Intelligenz-Blattes No. 92. geführte Bekanntmachung der hiesigen Glaser-Gewerksmeister, können wir nur erwidern, daß wir wirkliche **Meister** im unserm Geschäfte sind; wir versichern hierauf noch dem geehrten Publikum, das wir stets alles uns schenkende Zutrauen wirklich **meisterhaft** zu vollführen versprechen, und bitten an der Annonce der hiesigen zünftigen Glasergewerksmeister nicht **Anstoß** zu nehmen.

Die Glasermeister

A. H. Krüger, A. Z. Knüller.

41. **Unterrichts-Anzeige.**

Den mehrfachen Aufforderungen einiger geehrten Familien entsprechend, zeige ich hierdurch ergebenst an: dass ich willens bin, den Unterricht im Schön- und Schnellschreiben in Familienzirkeln, während der Sommerzeit, von 6 bis 8 Uhr Morgens, zu ertheilen; dagegen die Privatstunden in meiner Wohnung, von 12 bis 1 Uhr Mittags, Abends von 4 bis 6, und Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 4 stattfinden werden. Radde.

42. Den häufigen Wünschen nachzukommen, mache ich hiemit bekannt, daß in meinem

Pfandleih-Comtoir,

Hundegasse No. 263. u. Dienergasse No. 210.,

auch **Theil-Abzahlungen** angenommen werden, wodurch dem Publiko eine Erleichterung gewährt wird.

Meyer Pick.

43. Eine junge Dame sucht ein Engagement als Gesellschafterin, in oder außerhalb Danzig. Sie würde nur freundliche Behandlung und kein Gehalt wünschen. Näheres Heil. Geistgasse No. 999. 2 Treppen hoch nach vorne, Morgens von 9 bis 11 Uhr.

44. Ein **Knabe** der Lust hat die Conditorei zu erlernen, kann sich melden Brodtbänkengasse No. 716. bei C. G. Krüger.

45. Da ich mich am hiesigen Orte Breitenthor No. 1942., eine Treppe hoch nach vorne als Stuhlmacher etablirt habe, so empfehle ich mich E. hohen Adel u. verehrungswürdigen Publikum mit der Anfertigung aller Sorten Sopha, Stühle und Tapezierarbeit nach den neuesten Berliner Facons, auch werden bei mir Stühle u. Wagen mit Rohr beflochten. Bestellungen aller Art werden aufs pünktlichste ausgeführt und ich bitte um geneigtes Wohlwollen.

Danzig, den 20. April 1844.

Eduard Lange, Stuhlmacher.

46. **Schach-Klubb.**

Die resp. Mitglieder des hiesigen Schach-Klubbs versammeln sich von jetzt ab für die Sommerzeit im Schahnasjanschen Garten.

47. Das Grundstück in Leg-Strieß, enthaltend eine Gastwirthschaft nebst 3 Morgen Garten und Wohnhäuser, ist Umständehalber zu verkaufen. Näheres Breitgasse No. 1056.

48. Die Veränderung seiner Wohnung von der Töpfergasse nach der Goldschmiedegasse zeigt seinen geehrten Kunden ergebenst an Spittka, Glaser.

49. Eine anständige Dame wünscht gegen ein billiges Honorar, eine bis zwei Pensionairinnen aufzunehmen, wogegen die freundlichste Behandlung und die mütterlichste Aufsicht versprochen wird. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter L. P. im Intelligenz-Comtoir abzureichen.

50. Baiersche Bierflaschen, Rummflaschen u. viereckige Liqueurflaschen empfing und empfiehlt G. R. Schnibbe, Breitegasse No. 1919.

51. Fleischergasse No. 65. (eine Treppe hoch) werden Blonden, Krepp, Flor, Federn, Seidenzeuge, Mousselin de Laine, Glacee-Handschuhe, Bänder, Tücher u. s. w. aufs Beste gewaschen und in allen Farben gefärbt.

52. Alterthümliche Nußbaumtische, Stühle und Sophas mit gedrehten Füßen, werden zu kaufen gesucht, und Adressen unter **H. V.** im Intelligenz-Comtoir erbeten.

53. Eine Wohnung von 1 oder 2 Stuben nebst Küche rc., welche im Mai bezogen werden kann, wird zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffer G. Z. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

54. Der ehrliche Finder eines am 17. d. M. von einem armen Glaserburschen verlornen Demants wird ersucht, selbigen gegen e. angemess. Belohn. abzug. Hundeg. 328.

Vermiethungen.

55. In Carlikau sind 9 meublirte Stuben, 2 Küchen, Keller, Remise und gemeinschaftlicher Benutzung des Gartens rc. im Ganzen oder getheilt für die Badezeit zu vermiethen. Otto Fr. Drewke.

56. Ein sehr geräumiger Speicher in der Häkergasse, dessen Unterraum auch zu einem Stall zu benutzen wäre, ist zu vermiethen. Das Nähere 3ten Damm 1430.

57. In Herrmannshof ist ein kleines Haus und 1 Ober-Etage zu vermiethen.

58. Im Hofe zu **Gutcherberge** No. 33., dem Gasthause gegenüber, ist ein freundliches heizbares Zimmer, eine Kammer, Hausraum, Holzgelaß u. s. w. u. ein Gärtchen zu vermiethen und sofort zu beziehen. Nähere Nachricht erhält man in der Frauengasse No. 897., in den Mittagsstunden.

59. Ein Sommerlogis von 2 bis 3 Zimmern, Keller und sonstiger Bequemlichkeit nebst Eintritt in den Garten ist zu vermiethen Langefuhr No. 8.

60. Im 4ten Hofe zu Pelonken sind mehrere Zimmer mit auch ohne Mobilien nebst eigener Küche und Stallung zu Pferde, sowie freier Eintritt in den Garten, zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres daselbst.

61. Ein helles Zimmer nebst Kabinet, mit oder ohne Meubeln, ist sofort an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen. Nähere Nachricht Jopengasse No. 742.

62. Johannisthor in der Fayance-Handlung ist eine freundliche Stube mit guten Meubeln zu vermiethen.

63. Es sind auf Moubrillant zwei herrschaftliche Wohnhäuser nebst Gärten und Stallungen zu vermiethen. Das Nähere Pelonken, 7ten Hof.

64. Häkergasse No. 1472. ist eine Vorstube mit Meubeln an e. P. zu verm.

65. Johannisgasse No. 1822. ist eine Vorderstube an einzelne Herrn zu vermiethen; auch wenn es verlangt wird, mit Beköstigung.

66. Fleischergasse 99. sind 2 freundliche Stuben mit auch ohne Meubeln z. v.

67. Der Hofplatz Milchkannengasse No. 274., der sich zur Holz- u. Steinkohlen-Lagerung eignet, ist zu vermiethen. Näheres im Speicher daselbst 276.

68. Pfaffengasse No. 818. ist eine decorirte Stube mit Meubeln zu vermiethen.

69. Rechtstadt, Junkergasse No. 1910. ist eine Stube mit Meubeln zu verm.

70. Im Gasthause zu **Dreischweinsköpfe** sind noch 3 Zimmer nach vorne heraus zum Sommer zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

71. Neugarten 508. A. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

72. Breitegasse No. 1201. sind Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

73. Heil. Geistgasse No. 1011. sind zum 1. Mai 2 decorirte Zimmer, parterre, mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

74. Johannisgasse No. 1377. Sonnenseite sind in der Belle-Etage 2 gut meubl. Zimmer nebst Bedientenstube, mit auch ohne Pferdestall, an einzelne Herren zu v.

75. Ein sehr freundl. meubl. Zimmer nebst Eintritt i. d. Garten ist Neug. 522. z. v.

76. Vorst. Graben No. 2061. ist ein Logis von 1 auch 2 ganz neu decorirten Zimmern mit Meubeln an einzelne feine Herren zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

77. Freitag, den 26. April c., Nachmittags 3 Uhr, werden die Unterzeichneten an Ort und Stelle in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Court. verkaufen:

Die, von dem gestrandeten Dampfboot Rüchel-Kleist geborgenen, und in Neufahrwasser, gerade über dem Lootsen-Bureau, auf dem Kohlenhofe gelagerte Inventarien-Stücke, bestehend in:

Anker, 160 Faden Ankerketten, eiserne Leiwagen, Kohlengabel, Stützen, Da-

ricks, Ofen nebst Röhren und mehrere eiserne Utensilien, Zelt-Geschirr, Bettkasten, Treppe und Bänke, Balge und Wasserlieger, Raa und Flaggenstock, 1 kleines Boot, 150 Ziegel, Rosten und mehrere andere nützliche Sachen.

Hendewerk. Reinick.
Mäkler.

78. **Nutzhölzer.**

Freitag, den 26. April c., Morgens 9 Uhr, werde ich auf dem, an der kleinen Tobiasgasse sub No. 1527,28. gelegenen Hofe, circa 300 Stück birkene, büchene und 3 — 6″ eichene Bohlen, dergl. Halbhölzer und 30 Stck. junge, für Stellmacherarbeiten geeignete, eichene Stämme, auf freiwilliges Verlangen versteigern. Diese Hölzer sind trocken, besonders guter Qualität und werden in einzelnen Haufen, je nach ihren Dimensionen abgetheilt, ausgeboten werden. Eine angemessene Zahlungsfrist soll den Käufern bewilligt und im Termine bekannt gemacht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

79. **Auction zu Wotzlaff.**

Montag, den 22. April c., Vormittags 10 Uhr sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Peter Beyer zu Wotzlaff meistbietend verkauft werden:

8 Pferde, 2 Jährlinge, 8 milchende Kühe, 1 Hockling, 3 Kälber, 12 Schweine, 2 Erndtewagen, 2 Kastenwagen, 1 Schleife, 2 Pflüge, 1 Kartoffelpflug, 1 Henleine, 1 Kunsthobel, 2 Häckselladen, 2 Eggen, 1 Landhaken, 1 Getreideharfe, 6 Siebe, 30 Kornsäcke, 6 led. Sielen, 8 hanf. Sielen, 1 Reitsattel, 2 Arbeitssättel, Stallutensilien, Milchereigeräthe, 2 Essenspinde, Tische, Bänke ꝛc., wie auch:

40 Scheffel Weizen, 50 Scheffel Roggen, 2 Lasten Hafer, 100 Scheffel gute Kartoffeln, Heu, Stroh und endlich 500 ℔ Speck.

Sichere, bekannte Käufer erfahren den Zahlungstermin bei der Auction, Unbekannte zahlen zur Stelle.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

80. **Auction zu Printzlaff.** (Danziger Nehrung.)

Dienstag, den 23. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Eduard Christian Annacker zu Printzlaff meistbietend verkauft werden:

11 Pferde, 9 Kühe, 1 Ochse, 4 Stück Jungvieh, 8 Schweine, 3 Schaafe. Spazier- und Arbeitswagen, Erndtewagen, 1 moderner Jagdschlitten, 2 Kasten- und ein Holzschlitten, Spazier- und Arbeitsgeschirre, 1 Rappspflug, Pflüge, Eggen, Landhaken, Ketten, Milchereigeräthe und Stallutensilien; auch eine Quantität Kuh- und Pferdeheu und Stroh. Ferner:

1 mahagoni Sophatisch, 1 mah. Sekretair, 1 mah. Kommode, 1 birken pol. Schlafsopha, 1 dito Kommode, 2 Spiegel in mah. Rahmen, 12 Polster- und 6 Rohrstühle, Kupfer, Messing, Zinn, so wie viele andere nützliche Sachen.

Der Zahlungstermin wird sichern, bekannten Käufern bei der Auction angezeigt; Unbekannte zahlen zur Stelle.

Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

81. **Auction mit großen Maschinen-Steinkohlen in Neufahrwasser.**

Freitag, den 26. April 1844, Nachm. 3½ Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **in Neufahrwasser auf dem Kohlenhofe, dem Lootsen-Hause gegenüber** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Ct. verkaufen:

Eine Parthie große Maschinen-Steinkohlen,

welche zu den Activas des gestrandeten Dampfboots „Rüchel-Kleist" gehören, und nach Wunsch der Herren Käufer in größeren oder kleineren Quantitäten gerufen werden sollen. —

Rottenburg. Görtz.

82. **Auction zu Praust.**

Montag, den 6. Mai c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen der Erben des verstorbenen **Landrathes Herrn Treuge zu Praust,** in der Amtswohnung daselbst, gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden:

Goldene Repetir- und andere Taschenuhren, Tischuhren, silberne Eß- und Theelöffel, dito Gabeln, dito Zuckerzangen, silb. vergold. Zuckersiebe, dito Suppenlöffel, 1 gold. Pettschaft, 1 gold. Siegelring, div. Ringe und Tuchnadeln, vieles Porzellan und Fayance, worunter Fruchtkörbe, Terrinen, Schüsseln, Teller, Blumenvasen 2c., geschl. gläs. Fruchtkörbe, dito Zuckerkorb, Glasteller mit Glocken, Wein- und Biergläser, Messerböcke 2c., 1 engl. Bratenwender nebst Gewichten, Bratpfannen, Kessel, Kaffee- und Theemaschinen, broncirte Armleuchter 2c., viele herrschaftliche und Gesinde-Betten, Kissen, Bezüge, Hemden 2c., Trümeaux und andere mah. Spiegel, mah. Schreibsekretaire, Sopha mit schwarzem Damast, 12 Stühle mit dito, 18 Rohrstühle, mah. Kommoden, dito Wasch- und Spieltische, dito Schlafsopha, div. Spinde, Bettgestelle 2c. Ferner 1 tuch. Schuppenpelz, Tuchmäntel, Ueberröcke, Uniformen 2c. Ferner:

Halbwagen, Stuhlwagen, Kastenwagen, Schlitten, Spazier- und Arbeitsgeschirre, Stallutensilien, auch eine große Auswahl von Topfgewächsen 2c. und eine Parthie Bücher verschiedenen Inhalts, wovon das Verzeichniß im Auktions-Bureau einzusehen ist.

Indem ich hiermit zum recht zahlreichen Besuche höflichst einlade, bemerke ich noch, daß Gold, Silber und Prätiosen an obigem Tage von 3 Uhr Nachmittags ab ausgeboten werden.

Joh. Jac. Wagner,
stellv. Auctionator,
Röpergasse No. 468.

83. **Auction zur Festung Weichselmünde,**

Donnerstag, den 2. Mai c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Königl. Garnison-Verwaltungs-Controlleurs Herrn Scharff zur Festung Weichselmünde, in dessen Dienstwohnung neben der Kirche daselbst, gegen baare Zahlung, meistbietend verkauft werden:

3 frischmilchende Kühe, 1 Handwagen mit eisernen Achsen, Zaum und Sattelzeug, Stallutensilien, Ackergeräthschaften, Gartenutensilien, verschiedene Mobilien, vieles Wirthschaftsgeräthe, wie auch

Bienenstöcke und Bienenkörbe.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

84. Montag, den 29. April c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung, den Wilh. Kemlitzschen Nachlaß zu St. Albrecht, gegen gleich baare Zahlung, meistbietend verkaufen:

1 Wanduhr, Tische, Stühle, Bettgestelle, Betten, Kleidungsstücke und sonst mancherlei Wirthschaftssachen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator,

85. **1500 Decher neue Bast-Matten,** pro Decher von 5 Stück, werden **Dienstag, den 23. April c., Vormittags 10 Uhr,** im **Unter-Raum des Kempen-Speichers,** auf den Brettern in der Milchkannengasse gelegen, in **öffentlicher Auction** an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, verkauft, und laden resp. Herren Käufer zum zahlreichen Besuch ergebenst ein

Katsch, Görtz. Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

86. Alle Sorten in Oel geriebene Farben verkauft billigst

J. Mogilowski am Heil. Geistthor.

87. Frischer ausländ. Kalk ist billig zu haben hohe Seigen 1192. bei Skorka.

88. Ein neuer eleganter Reisewagen auf Druckfedern mit Verdeck, ein- u. zweispännig zu gebrauchen, steht für den festen Preis von 150 Rthlr. Fleischergasse No. 77. zum Verkauf.

89. Lawendel ist zu verkaufen Neugarten No. 510.

90. Holländische **Heeringe** empfiehlt A. Schepke, Jopengasse No. 596.

91. Jungferg. 725. ist eine gr. Quantit. Weizen- u. Roggen-Kleie billig zu verkaufen.

92. So eben von Amsterdam erhaltene holl. Heeringe in 1/16-Tonnen offerirt zu billigen Preisen G. F. Focking.

93. **Frisches rothes Kleesaat vorzüglicher Qualität erhält man Hundegasse № 305.**

94. Eine eis. Schornsteinkappe zum drehen ist zu verk. Erdbeermarkt No. 1345.

95. Ein sehr elegantes Schachspiel von Elfenbein, 1 hölzerner Geldkasten, 1 schönes Nachtigalgebauer ist zu verkaufen niedere Seigen No. 842.

96. Breitgasse No. 1197. stehen 12 neue birkene Rohrstühle zum Verkauf.

97. Mein Lager **ächter Berliner Porzellane** aus der Königl. Manufactur, ist aufs Neue gehörig komplettirt, sowohl in weißen Gegenständen, als mit Malerei und ächter Vergoldung. Ebenso findet man bei mir eine reiche Auswahl Englischer, Pariser und Wiener, geschmackvoll decorirter Thee-Service, Dejeuners, Cabarets, Kuchenschalen, Schreibzeuge, Figuren, Nippsachen u. dergl., welches Alles ich wegen dauerhafter Vergoldung besonders empfehlen kann. Auch erlaube ich mir mein Lager von feinem Englischen, auch inländischem Fayance, aus den besten Fabriken, ferner das ausgezeichnet Neueste in couleurten und weißen Kristallglaswaaren, so wie Gläser jeder Gattung zu erniedrigten Preisen, und extra-fein lackirte Theebretter, Brodkörbe, Flaschen-Untersätze, Lampen, Leuchter und Kronleuchter in gefällige Erinnerung zu bringen.

E. E. Zingler.

98. **Gestickte brochirte u. glatte Gardinen-Mousseline, Franzen und Borden, so wie Glanz-Kattune empfehlen billigst**

Schubert & Meier aus Jöhstadt in Sachsen,

Langgasse No. 376.

99. **Starkes ächtes Blattgold** von schöner Farbe und 3 Zoll groß, das Pack von 300 Blatt a 4 Rthlr., empfiehlt

F. G. Herrmann,
Heil. Geistgasse No. 1014.

100. Zwei gute frischmilchende Ziegen nebst einem Bock sind, einzeln oder zusammen, Strohdeich No. 20. zu verkaufen.

101. Mahagoni Sopha-Bettgestelle und Kommoden, birken pol. Waschtische u. gestrichene Tische stehen zum Verkauf beim Tischlermeister Johannsen, Pfefferstadt 228.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 93. Sonnabend, den 20. April 1844.

102. Holländ. Linden, ächte Rosen u. Ziersträucher rc. sind Pietzkendorf No. 15. z. h.
103. Frisch eingelegter Lachs, die Portion 2 sgr., ist zu haben Goldschmiedeg. 1072.
104. Schönes Thimotien- u. rothes Kleesaat erhält man Hundegasse 264.
105. Wintergrün wird Meißmönchen-Hintergasse No. 176. billig verkauft.
106. Guter trockner brückscher Torf ist fortwährend billig zu haben in der Torf-Handlung, 2ten Damm.

107. ☞ Die Blumen-Handlung des C. W. Biegut, Frauengasse No. 897., erhielt eine Sendung fremder, feiner Hut- und Hauben-Blumen und empfiehlt solche zu billigen Preisen.

108. Goldschmiedegasse 1076. ist täglich frische werdersche Milch u. Schmand z. h.

109. Sommerhosenzeuge in neuen Mustern empfiehlt
J. G. Matzko, 2ten Damm No. 1289.

110. Orientalische Rheumatismus-Amuletten, laut ärztl. u. viel. and. Zeugniss., nun auch schon von hiesig. sehr achtbar. Privaten, für Gicht- u. Nervenleid., als Kopf-, Zahn-, Hals-, Brust-, Rücken- u. Gliederschmerz. p.p. sind zu hab., bei G. Voigt, Ketterhagscheg. 235.

111. Das neueste, durch ärztl. Zeugnisse genügend anerkannte Gehöröl, für Harthörigkeit, Sausen, Brausen, Ohrenzwang, Vertrocknung organisch. Theile und rheumatisch gichtische Zufälle d. Ohren p. verkauft nur allein
G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

112. Der beste, baiersche Malzsyrup u. wirkl. baiersche Malzbonbons, durch schon wiederholt mitgetheilte ärztl. Atteste bereits hinlängl. bekannt u. empfohl., ist nur allein ächt zu hab., bei G. Voigt, Ketterhagscheg. 235.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

113. Das in der Korkenmachergasse sub Servis-No. 792. belegene, massiv erbaute, 3 Etagen hohe Wohnhaus, soll auf freiwilliges Verlangen
Dienstag, den 30. April d. J., Mittags 1 Uhr,
im Artushofe öffentlich versteigert werden.

Besitzdokumente und Licitationsbedingungen können täglich bei mir eingesehen werden. Der Zuschlag erfolgt definitiv Abends 6 Uhr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Am Montag, den 8. April 1844, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Arbeitsmann Carl Rathke mit Igfr. Caroline Bogda.

Königl. Kapelle. Der Bürger und Böttchermeister Joseph Ludwig Ballaff mit Igfr. Caroline Dybowski.

Der Kleidermacher Joseph Sand mit Igfr. Maria Köpcke.

St. Catharinen. Der Diener Johann Schmidt mit seiner verlobten Braut Eleonore Marie Altnauer.

Der Kupferschmidtgesell Johann Carl Klawitter mit seiner verlobten Braut Marie Louise Stangenberg.

St. Brigitta. Der Nagelschmidtgesell Matthias Bartholomee mit seiner Braut Anna Rekowski.

Der Schiffszimmermann Friedrich Franz Alexander Wachowski, Junggesell, mit seiner Igfr. Braut Dorothea Elisabeth Tacholski aus Tiegenhagen.

Carmeliter. Der Arbeitsmann Johann Rudnick mit seiner verlobten Braut der verwittweten Maria Charlotte Arndt geb. Gohrband.

St. Peter. Der Büchsenschäfter August Benjamin Schuricht mit Igfr. Johanne Wilhelmine Tinschmann.

Der Mechanikus Herr Herrmann Ernst Melm mit Igfr. Laura Parthey.

St. Trinitatis. Nachträglich: (Der Kleidermacher und Bürger August Ferdinand Rahn mit Igfr. Dorothea Neumann.)

Der Arbeitsmann Heinrich Puttkammer mit Igfr. Juliane Constantia Bialki.

Der Schuhmachergesell Martin Benjamin Renck mit Igfr. Friederika Caroline Meiners.

St. Salvator. Der Arbeitsmann Gottfried Ferdinand Müller mit Pauline Henriette Falk.

St. Barbara. Der Bürger und Böttchermeister Ferdinand August Müller mit Igfr. Mathilde Wilhelmine Mangan.

Der Böttchergesell Carl August Dähnert mit Igfr. Friederike Kramp.

Der Arbeitsmann Jacob Castmir Stobbe mit Catharine Florentine Gienowski.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 31. März bis zum 8. April 1844 wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 46 geboren, 22 Paar copulirt und 22 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 18. April 1844.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	204	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	101	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . . .	79¾	—
Warschau, 8 Tage .	97½	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kasser-Anweis. Rtl.	—	—

Hierzu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 93. Sonnabend, den 20. April 1844.

Heute Morgen 1/4 3 Uhr endete nach mehrjährigen Leiden mein geliebter Gatte, der Königliche General-Major a. D.,

Adolph von Rosenberg-Gruszczynski,

im 66sten Lebensjahre, welches, um stille Theilnahme bittend, statt jeder anderen Anzeige, hiermit für sich, ihre Kinder und Großkinder tiefbetrübt meldet

Danzig, den 19. April 1844.

Dorothea von Rosenberg-Gruszczynska.